

Protokoll vom 11.8.2022

Teilnehmer*innen: Nils Achtergarde, Claudia Bodem, Nicole Clasen, Reiner Diedrichs, Boris Queckbörner, Regina Willwerth, Ellen Reihl, Anke Schröter, Stefan Wulle

Entschuldigt: Indra Heinrich, Carsten Jung, Stephanie Schulz

0. Tagesordnung/Protokoll

Fr. Willwerth hat Korrekturen und Ergänzungen zum letzten Protokoll vom 5.5.2022 anzubringen. Nach Absprache mit den Anwesenden ergänzt/löscht /korrigiert sie direkt im Wiki und informiert nach Abschluss.

(Anmerkung RW 05.12.2022: Das ist am 11.08.2022 erfolgt).

Da einige Teilnehmer*innen, die potentiell von den Korrekturen betroffen sind, an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen können, wird vereinbart, dass bei Bedarf nachträglich noch Ergänzungen gemacht werden können.

Vorbehaltlich der Änderungen wird das Protokoll genehmigt. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

1. Bericht der Verbundzentrale

Start des neuen OLC wieder mit FL-Funktion am 22.11.2021

- 174 Fernleihbestellungen (Stand 04.08.2022)
- Updates der Springer-Zeitschriften nach Online Contents werden vermutlich noch im August durchgeführt. JSON-Daten wurden vom alten ins neue CBS umgezogen.
- Cross-Ref (komplette Verlagslieferungen): Grundleistung ist da, allerdings beschränkt sich der Abgleich mit dem KOBV derzeit auf die Stabi Berlin. Geplant ist ein Abgleich der Cross-Ref-Daten mit der ZDB und dann auch ein entsprechender Nachweis in K10+. Als ein Vorteil von Cross-Ref wird gesehen, dass viele der gelieferten Zeitschriftentitel (v.a. Ausland) sich bislang nicht in der ZDB befinden.

ÖVK Sachsen

- insgesamt 102 Bibliotheken nehmen an der passiven, 74 an der aktiven Fernleihe teil
- insgesamt aufgegebenen Bestellungen: 1.709 (Stand 04.08.2022)
- "Ein Jahr ÖVK Sachsen" - virtuelles Anwendertreffen am 29.06.2022 (ausgerichtet von der Landesfachstelle in Chemnitz)
- Erweiterungen im FLOB-Modul geplant (Disponieren, Vormerken)
- virtuelle ÖVK FL-Schulung am 12.10.2022

Aktualisierung GBV-Bestandsdaten in der ZDB

- Zeitverzögerungen aufgrund verschiedener Umstände
- Keine Unterbrechung der aktiven VFL / subito, den Diensten stehen die GBV-Bestandsdaten mit dem Stand der **24. KW** zur Verfügung
- Informationsmail an gbv-fl und Mailinglisten der Partnerverbände am 07.07.2022

Umstellung Verfügbarkeitsprüfung auf Daia2

- LBS Erfurt, Rostock, Hamburg-Harburg, Ilmenau, SBB, IAI, UB Greifswald, UB Lüneburg
- neu: Landschaftsbibliothek Aurich, HAAB Weimar, UB Weimar, HfM Weimar, ThULB Jena, EAH Jena, UB Potsdam, ZBW Kiel + Hamburg
- Vorbereitung Ablösung der z39-Schnittstelle zur Abfrage beim hbz-Verbund, Umstellung auf gvihbz im VFL-Portal
Nachbesserungen am gvihbz waren notwendig (inzwischen vom KOBV erledigt)

2. Teilkopien aus eBooks (Stand)

Fr. Willwerth berichtet zum aktuellen Stand. Pro Tag gebe es demnach eine Handvoll Bestellungen. Am 10.5.2022 habe der Service mit 10 Lieferbibliotheken angefangen, inzwischen seien es 13. Die meisten Bestellungen habe gegenwärtig die HSU, gefolgt von der Stabi. Mit Stand 11.8.2022 wurden insg. 254 Bestellungen aufgegeben. Davon wurden 75% positiv quittiert, 25% negativ. Darunter befanden sich viele Bestellungen, bei denen Nutzer*innen entweder versucht haben, komplette Kopien zu bestellen, od. bei denen Angaben unvollständig waren. Als ein wesentlicher Vorteil wird angemerkt, dass schnell quittiert werden kann, weil e-Books nicht ausgeliehen sind.

Als Vorschlag zur einheitlichen Quittierung wird angeregt, Code 9 zu verwenden (für Komplettkopien). Es liegen zwei Textvorschläge von Fr. Willwerth vor. Die Bibliotheken können entscheiden.

Den aktuellen Stand des Projekts dokumentiert eine Infoseite im Verbundwiki: s. <https://verbundwiki.gbv.de/x/HgC7Fg>

Der Anteil der bestellbaren eBooks am Gesamtbestand beträgt ca. 0,3%. Ziel ist die deutliche Ausweitung. Der Bestellbutton wird nur angezeigt, wenn bestellbarer Bestand auch vorhanden ist. Fr. Willwerth weist zudem darauf hin, dass u.a. die SUB Göttingen und die SUB Hamburg bislang noch keinen Bestand gemeldet haben. Sie ruft noch einmal dazu auf, dass sich diese beiden großen Bibliotheken beteiligen.

Fr. Bodem führt aus, dass die SUUB Bremen ein Problem damit hat, dass eBooks direkt ins Discovery-System eingespielt werden und daher nicht im CBS auftauchen.

Fr. Willwerth berichtet, dass es eine Info von Herrn Knoop (Braunschweig) an die Erwerbungsleiter*innen in Niedersachsen gab, wie man die Codes für verschiedene Lizenzen im CBS vergeben soll.

3. Verbundkonferenz

Herr Wulle berichtet, dass das Programm der FAG Fernleihe und Endnutzer für die Verbundkonferenz soweit steht. Vorgesehen sind demnach folgende Beiträge:

Volker Conrad, BSZ, **Stefan Wulle**, UB Braunschweig: *Evaluation des Urheberrechts und offene Rechtsfragen in der Fernleihe*

Stefan Lohrum, KOBV: *Ortsunabhängige Fernleihe für die Fachinformationsdienste (FID)*

Regina Willwerth, VZG: *Werkstattbericht Online-Fernleihe und E-Medien: (Teil-)Kopien aus E-Books und E-Journals*

Herr Wulle führt zudem aus, dass er darüber nachdenkt, allg. Neuentwicklungen zu thematisieren und stellt ein Projekt von OCLC in Kooperation mit Google kurz vor, in dem es darum geht, Google Suche und WorldCat zu verknüpfen. Ziel des Projekts sei es, dass die Google-Suche direkt auf eine Bibliotheksseite verweist und dann darüber direkt in den Katalog der jeweiligen Bibliothek führt. Es geht dabei primär um den Nachweis gedruckter Medien. Ein entsprechendes Angebot sei in Kanada bereits vorhanden. Zur Teilnahme sei aber eine OCLC-Subskription erforderlich.

Link zum Projekt: <https://www.oclc.org/de/web-visibility.html>

Zudem stellt Herr Wulle eine selbsterstellte Statistik vor, die er evtl. im Rahmen der Verbundkonferenz präsentieren möchte. Es geht dabei um eine Aufstellung, welche Fächer v.a. von FL-Bestellungen betroffen sind. Die Erhebung der Daten erfolgt aus der WINIBW (nach Leihen).

Es gibt Rückfragen, wie Vorträge für die Verbundkonferenz eingereicht werden sollen: auf USB-Stick mitbringen/abliefern od. vorab per Mail schicken? Die Runde einigt sich darauf, dass die Vorträge am besten auf USB-Stick mitgebracht und vorab im Tagungsbüro abgegeben werden sollten. Eine entsprechende Information soll noch einmal verschickt werden.

Letzter Stand zur Anmeldung Verbundkonferenz (Montag, 8.8.): 175 Anmeldungen.

4. Verschiedenes

Keine weiteren Themen.

Nächster Termin: 13.12.2022 um 14 Uhr-16 Uhr | virtuell